

privileg®

Gefrier- schrank

Modell 2124ui
Bestell-Nr. 065.075

Gebrauchsanweisung
u. Einbauanweisung

WARRANTY
Für unsere technischen Geräte übernehmen wir im Rahmen unserer Garantiebedingungen die Garantie für einwandfreie Beschaffenheit. Die Dauer der Garantiezeit richtet sich nach unserem zum Zeitpunkt des Kaufes gültigen Angebot. **Privileg**

Schickedanz AG u. Co
90750 Fürth/Bayern

Achtung!

Sollte Ihr neues Kühl-Gefriergerät als Ersatz für ein älteres Modell dienen, so machen Sie das alte Gerät bitte unbrauchbar. Netzstecker ziehen, Anschlußkabel durchtrennen und den Stecker mit der Restleitung umweltfreundlich entsorgen. Ein evtl. vorhandenes **Schnapp-** oder **Riegelschloß** an Ihrem alten Gerät sollten Sie unbedingt **unbrauchbar machen**, bevor Sie das Gerät beiseite stellen um es einer umweltfreundlichen Entsorgung zukommen zu lassen. Dadurch verhindern Sie, daß spielende Kinder sich selbst oder andere einsperren und somit in **Lebensgefahr** kommen.

Ältere Kühl- und Gefriergeräte enthalten in der Isolation und als Kühlmittel das ozonschädliche FCKW. Bitte achten Sie darauf, daß die Rohrleitungen und das gesamte Kühlsystem bis zum Abtransport zu einer sachgerechten Entsorgung nicht beschädigt werden.

Die neue Kühl- und Gefriergeräte-Generation enthält in der Isolation und als Kühlmittel kein FCKW (Fluorchlor-Kohlenwasserstoff) mehr, sondern das nicht ozonschädliche FKW (Fluor-Kohlenwasserstoff) oder reine Kohlenwasserstoffe. Aufschluß über die verwendeten Materialien (Gase) gibt ein Aufkleber an der Geräterückseite.

Auch diese Geräte müssen später sachgerecht entsorgt werden.

Das Gerät darf nicht mit dem Hausmüll oder Sperrmüll entsorgt werden.

Eine Beschädigung des Kältemittelkreislaufs, insbesondere des Wärmetauschers auf der Rückseite des Gerätes, muß verhindert werden.

Auskunft über Abholtermine oder Sammelplätze gibt die örtliche Stadtreinigung oder die Gemeindeverwaltung.

ANSCHRIFTEN DER QUELLE-KUNDENDIENSTSTELLEN

REGION NORD

38114 Braunschweig, Aussigstraße 2
28219 Bremen, Bayernstraße 173
27576 Bremerhaven, Schlichthoistraße 23
29223 Celle, Sprengerstraße 42
26723 Emden, Zweiter Polderweg 14
24941 Flensburg, Boschstraße 2
38644 Goslar, Pracherstieg 2A
22041 Hamburg, Erffingstraße 19
31789 Hainh.-Aiferde, Langes Feld 25
30165 Hannover, Beiersdorfstraße 6
31137 Hildesheim, Cheruskerweg 47
25524 Itzehoe, Lise-Melner-Str. 23
24113 Kiel, Filmbeker Straße 5
23564 Lübeck, Schwarauer Landstraße 2
21339 Lüneburg, In der Marsch 17
17033 Neubrandenburg, Lindenhof 2c
24534 Neumünster, Wasbeker Straße 45
26127 Oldenburg, Baumschulenweg 34
18107 Rostock Lützen-Klein, Telleborgerstraße 6
21682 Stade, Bremenvörder Straße 102
38448 Wolfsburg, Heinrichswinkel 7

REGION WEST

59755 Arnsberg, Lange Wende 24
33607 Bielefeld, Hostraße 16/22
44791 Bochum, Harpener Straße 62
44145 Dortmund, Eisenstraße 44
40599 Düsseldorf, Paul-Thomas-Straße 58
47059 Duisburg, Paul-Rücker-Straße 16
45356 Essen, Heedestraße 55 c
58089 Hagen, Kabeler Straße 70
59067 Hamm, Spenglerstraße 15
32429 Minden, Trippeldamm 8
41238 Mönchengladbach, Erftstraße 20
48163 Münster, Borkstraße 20
49084 Osnabrück, Kammannstraße 7
33100 Paderborn, Otto-Stadler-Straße 17
46432 Rheine, Niemannstr. 9
46485 Wesel, Fritz-Haber-Straße 11
42369 Wuppertal, Rosenthalstraße 12

REGION MITTE

52078 Aachen, Neuenhofstraße 124
63739 Aschaffenburg, Frohnsinstraße 24
36251 Bad Hersfeld, Kolberger Straße 19
53347 Bonn-Aifer, Schöntalweg 5
64331 Darmstadt-Weiterstadt, Robert-Bosch-Straße 9
06842 Dessau-Mildensee, Am Scholtzer Acker 8
Frankfurt/M., siehe Offenbach
36043 Fulda, Donaustraße 26
34277 Fuldaabrück/OT Berghausen, Crumbacher Str. 56
35398 Gießen, Robert-Bosch-Straße 10
37124 Göttingen-Rosdorf, Rischenweg 5
51643 Gummersbach, An der Schüttenhöhe 1a
06126 Halle-Neustadt, Teutschenthaler Landstraße
Kassel, siehe Fuldaabrück
56070 Koblenz, Rudolf-Diesel-Straße 2 a
50829 Köln, Hugo-Eckener-Straße 35
04155 Leipzig, Bothenstraße 17-19
39122 Magdeburg, Friedrich-List-Straße 9
55130 Mainz-Laubenheim, Am Dämmweg 23
35043 Marburg-Cappel, im Rudert 10
63069 Offenbach, Schumannstraße 160
57076 Siegen, Bismarkstraße 78
97080 Würzburg, Max-v.-Laue-Straße 20

REGION BERLIN

13347 Berlin-Nord, Groninger Straße 25
12105 Berlin-Süd, Ringstraße 42
12683 Berlin-Ost, Rapsweg 53
14482 Potsdam, Gartenstraße 42

REGION SÜDWEST

55543 Bad Kreuznach, Industriestraße 3
74321 Bietighelm, Gansacker 13
79108 Freiburg, Zinkmattenstraße 24
67657 Kaiserslautern, Nordbahnstraße 1
76189 Karlsruhe, Hansastraße 29
54344 Kenn b. Trier, Im Gewerbegebiet
67067 Ludwigshafen, Mecklenheimer Straße 10
68199 Mannheim-Neckarau, Innstraße 41
74172 Neckarsulm, Im Klauenfuß 27
76556 Offenburg, Industriestraße 4 a
75179 Pforzheim, Freiburger Straße 15
88212 Ravensburg, Mühlbrunnstraße 31
72766 Reutlingen, Am Heilbrunn 51
66125 Saarbrücken-Dudweiler, Rehgrabenstraße 7
Stuttgart, siehe Bietighelm und Waiblingen
54344 Trier-Kenn, Im Gewerbegebiet
89081 Ulm-Jungingen, Buchbrunnweg 5
78056 Villingen-Schwenningen, Steinbeisstraße 52
71334 Waiblingen-Hegnach, Gotti-Damlier-Str. 5
67547 Worms, Speyerer Straße 126

REGION SÜD

91522 Ansbach, Rothenburger Straße 42
86179 Augsburg, Unterer Talweg 40
96052 Bamberg, An der Brielenu 9
95445 Bayreuth, P.-Henlein-Straße 9
03042 Cottbus, Merzdorfer Weg 33
90081 Erfurt, Mühlweg 18
90765 Fürth-Poppenreuth, Heir.-Stranka-Straße 15
07552 Gera-Bieblach-Ost, WH Altkauf Thüringer Straße
09224 Gröna bei Chemnitz, Pleißer Straße 2
02694 Guttau b. Bautzen, Am Bahnhof
Heidenau bei Dresden, Hauptstraße 44
85051 Ingolstadt-Hauwöhr, Obernringstraße 24
07745 Jena-Göschwitz, Am Zementwerk 7
87437 Kempten, Porschestraße 10
84030 Landshut-Ergolding, Festplatzstraße 16
80935 München, Waldmeisterstraße 35
90451 Nürnberg, Wertachstraße 35
93059 Regensburg, Vilsstraße 26
94315 Straubing, Schlesische Str. 148
83278 Traunstein-Traunsdorf, Kreuzstraße 6
92637 Weiden, Oskar-v.-Miller-Straße 21

ÖSTERREICH

6850 Dornbirn, Marktstraße 12
8020 Graz, Asperngasse 2
6020 Innsbruck, Amraiser Seestraße 56 a
9020 Klagenfurt, Ankershofenstraße 41
3500 Krems, Hohensteinstraße 17
4016 Linz, Industriezelle 47
8700 Leoben, Judendorferstraße 64
7400 Oberwart, Wiener Straße 59
5020 Salzburg, Rupertgasse 3
9800 Spittal/Drau, 10.-Oktober-Straße 22
1110 Wien, Rinnböckstraße 50

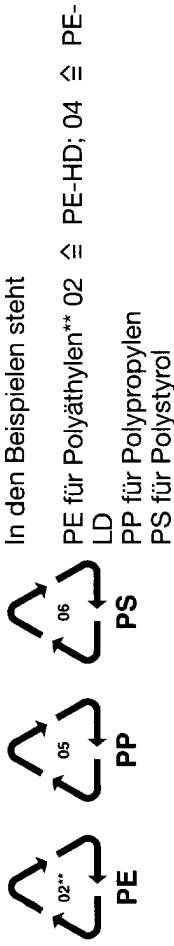
Die Telefon-Rufnummer unseres Quelle-Kundendienstes bitten wir, dem örtlichen Fernsprechnetz bzw. dem Quelle-Katalog zu entnehmen.

VERPACKUNGSENTSORGUNG

Verpackungen und Packhilfsmittel von Quelle Elektro-Großgeräten sind mit Ausnahme von Holzwerkstoffen recyclingfähig und sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Vertragsspediteuren zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.
 - Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:
 - Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen sollten in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
 - Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.
- Solange solche in Ihrem Wohngebiet noch nicht vorhanden sind, können Sie diese Materialien zum Hausmüll geben.

Als Packhilfsmittel sind bei Quelle nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.:



TRANSPORTSCHADEN

Bitte prüfen Sie, ob das Gerät unbeschädigt angeliefert wurde. Stellen Sie einen Transportschaden fest, wenden Sie sich bitte entweder an die Quelle- Verkaufsniederlassung oder an das Regionallager, das Ihr Gerät angeliefert hat. Die Telefon-Nr. finden Sie auf dem Kaufbeleg bzw. Lieferschein.

Besonders ist auf eventuelle Beschädigungen des Kältekreislaufs zu achten. Explosionsgefahr!

Ein beschädigtes Gerät nicht anschließen.

STÖRUNGEN - KUNDENDIENST

Oft sind kleine unbeabsichtigte Bedienungsfehler ärgerlich und führen zu unnötigen und teuren Kundendiensteinsätzen.

Folgende Ratschläge sollen Ihnen helfen, diese Einsätze zu vermeiden:

1. Ein leicht gluckernes oder plätscherndes Geräusch während des Betriebs ist ohne Bedeutung für Funktion und Lebensdauer.
2. **Das Gerät kühlt nicht ausreichend**
 - a) Kälteregeleler zu niedrig eingestellt
 - b) Bei Einlagerung von Kühlgut das Gerät nicht genügend vorgekühlt
 - c) Zu viel Kühlgut oder zu große Stücke eingelagert
 - d) Zu warmes Kühlgut eingelagert
 - e) Kühlgut nicht richtig eingelagert, Kälte kann nicht genügend zirkulieren
 - f) Tür war nicht dicht geschlossen
 - g) Wandabstand bzw. Belüftung ist verdeckt.

3. Das Gerät kühlt zu stark

- a) Regler auf eine niedrigere Stufe stellen.

4. Das Gerät kühlt nicht. Prüfen Sie,

- a) ob der Netzstecker ordnungsgemäß in der Steckdose steckt,
- b) ob die Steckdose Strom führt,
- c) ob der Kälteregeleler nicht auf «O» steht.

Sollten diese Ratschläge nicht zum Erfolg führen, so verständigen Sie bitte unseren Kundendienst.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Im Reparaturfalle verständigen Sie bitte die nächstgelegene Quelle-Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typenschild befindlichen Bestellnummer und Privilegnummer. Die Anschriften finden Sie auf der letzten Seite und im Quelle-Katalog.

Best.-Nr. _____

Priv.-Nr. _____

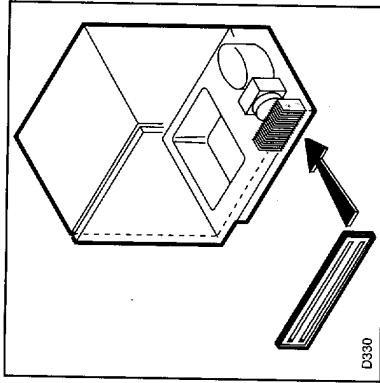
Montage- und Gebrauchsanweisung gut aufbewahren und beim Weitergeben des Gerätes mit übergeben.

AUSSERBETRIEBNAHME

Falls Sie das Gerät außer Betrieb setzen wollen, drehen Sie den Thermostatregler auf «O». Räumen Sie die Lebensmittel aus dem Gefrierschrank, reinigen Sie es gründlich und lassen die Tür geöffnet, um unangenehme Geruchsbildung zu vermeiden.

PERIODISCHE REINIGUNG

Reinigen Sie den Kondensator und den Motorcompressor mit einer Bürste oder einem Staubsauger. Diese Wartungsarbeit verbessert die Funktionstüchtigkeit mit entsprechender Energieersparnis.



TYPSCCHILD

Bestellnummer und Privilegnummer können Sie auf dem Typschild feststellen. Das Typschild befindet sich links unten an der Seitenwand. Auf dem Typschild ist auch die Menge des Gefriervermögens in 24 Std. angegeben.

SICHERHEIT

Sie haben ein Kühlgerät für den Haushalt erworben, das unter Beachtung der für diese Geräte geltenden Normen hergestellt worden ist. Bei der Fertigung wurden insbesondere die nach dem Gerätesicherheitsgesetz (GSG), der Unfallverhütungsvorschrift für Kälteanlagen (VGB 20) und den Bestimmungen des Verbandes Deutscher Elektrotechniker (VDE) notwendigen Maßnahmen getroffen. Der Kältekreislauf wurde auf Dichtheit überprüft.

Das Gerät entspricht den EG-Richtlinien:

Nr. 87/308/EEC für Funkenstörung

Nr. 73/23 EWG v. 19/02/73 (Niederspannung) mit Folge-Änderungen

Nr. 89/336 EWG v. 03/05/89 (Elektromagnetische Verträglichkeit) mit Folge-Änderungen.



In der Kapsel des Motor-Kompressors befindet sich eine gewisse Menge Öl für die wartungsfreie Dauerschmierung. Durch evtl. Schräglage auf dem Transport könnte es möglich sein, daß dieses Öl in das geschlossene Röhrensystem gelangt ist. Es läuft ganz von selbst wieder in die Kapsel zurück, wenn Sie mit der Inbetriebnahme ca. 1 Stunde warten.

Achtung!

Brennbare Flüssigkeiten und Gase nicht im Kühl- bzw. Gefriergerät aufbewahren. Explosionsgefahr!

Bei Undichten durch mechanische Beschädigungen kann es bei gleichzeitiger Anwesenheit einer Zündquelle zu einer Verpuffung kommen. Aus diesem Grund dürfen im Gerät keine Haushaltsgeräte mit Elektromotor (z.B. Rührgeräte, Mixergeräte und Eisbereiter) betrieben werden, keine Heizgeräte oder andere Zündquellen in diese eingebracht werden insbesondere offene Flammen. Dies gilt auch im Außenbereich an den Öffnungen.

Wir empfehlen vor Inbetriebnahme diese Gebrauchsanweisung zu lesen. Nur so können Sie die Gefahren die vom Gerät ausgehen erkennen und alle Vorteile des Gerätes voll nutzen. Die Gebrauchsanweisung griffbereit aufbewahren und bei Weitergabe des Gerätes mit übergeben.

Bei Verwendung im gewerblichen sind die für das Gewerbe gültigen Bestimmungen zu beachten.

Vor dem Reinigen grundsätzlich Gerätestecker ziehen oder Sicherung abschalten bzw. herausdrehen.

Elektrogeräte dürfen nur durch Elektrofachkräfte repariert werden, da durch unsachgemäße Reparaturen erhebliche Folgeschäden entstehen können.

Der Hersteller übernimmt keine Haftung für Fehler, die durch unsachgemäßen Gebrauch des Produktes oder seiner Verwendung für andere als die in der Gebrauchsanweisung beschriebenen Zwecke verursacht wurden.

ANSCHLUSS

«Privileg» Gefriergeräte dürfen nur an ein Stromnetz mit 220-240 Volt Wechselstrom angeschlossen werden. Zum Anschluß genügt eine Schutzkontaktsteckdose. Diese muß vorschriftsmäßig installiert sein, nur dann ist die aus Sicherheitsgründen erforderliche Schutzzerdung gewährleistet.

AUFSTELLUNG

Vermeiden Sie einen Standort mit direkter Sonneneinstrahlung sowie das Anstellen an Heizkörper, Kochstellen und sonstige Wärmequellen.

Eine ausreichende Luftzirkulation an der Geräterückseite sollte gewährleistet sein.

Die Aufstellung in einem Raum, der für längere Zeit eine Temperatur über +32°C erreichen kann, sollte vermieden werden.

Das Gerät sollte an einem Ort stehen, dessen Umgebungs-Temperatur der Klimaklasse entspricht, für die das Gerät ausgelegt ist. (Angabe auf dem Typenschild)

Klimaklasse	Umgebungstemperatur
SN	von +10 bis +32°C
N	von +16 bis +32°C

REINIGUNG

Entfernen Sie zuerst die Klebebänder. Falls Reste der Klebebänder am Gehäuse bzw. Innenbehälter haften bleiben, nur mit Spiritus entfernen.

Vor der Inbetriebnahme empfehlen wir Ihnen den Geräteinnenraum mit einem milden Spülmittel zu reinigen. So beseitigen Sie den normalen «Neu-Geruch». Reiben Sie den Innenraum mit einem weichen Tuch aus und waschen mit klarem Wasser nach. Trocknen -fertig.

ABTAUEN

Die Feuchtigkeit, die während des Türöffnens eindringt, kann an der Decke vorne eine Reifschicht bilden. Entfernen Sie diese Reifschicht mittels des mitgelieferten Plastikschabers.

Sie sollten den Gefrierschrank abtauen, wenn die Eisschicht stärker als 3-4 mm ist. Dadurch vermeiden Sie unnötigen Energieverbrauch.

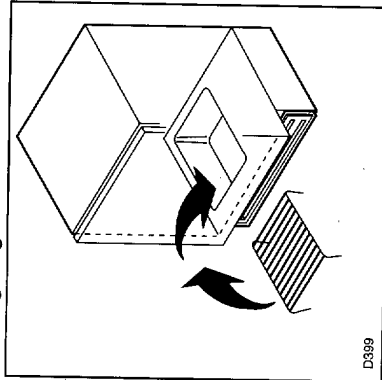
Zum Abtauen des Gefrierabteils ziehen Sie den Netzstecker oder stellen Sie den Kälteregler auf «O». Die im Fach liegende Tiefkühlkost herausnehmen und dick mit Zeitungspapier umwickeln (isoliert gut) und am besten in einem Kühlgerät lagern.

Reif und Eisansatz niemals mit scharfem Gegenstand abkratzen. Stellen Sie besser einen Topf mit heißem Wasser in den Schrank und verwenden Sie den Eisschaber. Niemals Heizsonnen und Heizlüfter verwenden, Kunststoffteile könnten sich verformen. Das Tauwasser bitte aus dem Gerät entfernen und den Innenbehälter trocknen.

Nach der Säuberung Gerät in Betrieb nehmen und Tiefkühlkost wieder einlegen.

DAS EINFRIEREN VON LEBENSMITTELN

- Das Gerät nach den gegebenen Empfehlungen aufstellen und in Betrieb nehmen.
- Schnellgefrierschalter einschalten (gelbe Lampe leuchtet).
- Lebensmittel gut verpacken. Maximale Einfriermenge (10 kg/24 Std.) nicht überschreiten.
- Wenn Sie das max. Gefriervermögen ausnutzen wollen, so müssen Sie 24 Std. vor dem Einfrieren – bei kleineren Mengen genügen 4-6 Std. – den Schnellgefrierschalter betätigen. Wichtig ist, daß die neue Ware nicht mit bereits eingefrorenem Gefriergut in Berührung kommt. Dadurch wird das Auftauen vermieden. Spätestens nach 24 Std. den Schnellgefrierschalter ausschalten. Wenn Sie an mehreren Tagen hintereinander eingefrieren wollen, nehmen Sie nur 2/3 bis 3/4 der max. Gefriermenge.
- Temperatur mit einem Gefrierthermometer überwachen.
- Außer hochprozentigen Spirituosen sollten keine Flaschen gelagert werden. Wenn der Inhalt gefriert, platzt die Flasche und das Gefriergut könnte durch Glassplitter verdorben werden.
- Verwenden Sie das Gefrierabteil nicht zum Abkühlen warmer Lebensmittel, unnötige Reifbildung im Gerät wäre die Folge.
- Tiefkühlgut nicht mit nassen Händen berühren. Die Hände könnten daran festfrieren.
- Speise-Eis nicht sofort nach der Entnahme verzehren.
- Um das ganze Gefriervolumen auszunutzen, können Sie auch in die Vertiefung links unten Gefriergut einlegen. Allerdings muß der Ablagerrost wieder aufgelegt werden.



D-989

Wichtig!

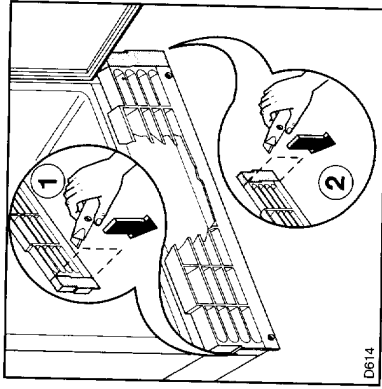
Einmal aufgetaute Lebensmittel dürfen nicht ein zweites Mal eingefroren werden. Deshalb frieren Sie solche Portionsgrößen ein, die Ihr Haushalt pro Mahlzeit benötigt. Besonders Fertiggerichte sollten nach Auftauen ohne Rest verzehrt werden. Salz verkürzt die Lagerzeit des Gefrierguts. Frieren Sie frische Lebensmittel und Fertiggerichte wenig oder ungesalzen ein. Ungesalzene Lebensmittel ca. 3 mal so lang lagerfähig. Gewürze können beim Zubereiten zugeführt werden.

TÜRANSCHLAGWECHSEL

Türanschlagwechsel nach rechts

Bevor Sie nachstehende Arbeitsvorgänge durchführen, ziehen Sie den Stecker aus der Steckdose.

Das Belüftungsgitter in die Führungen einschieben und den linken Teil (1) abtrennen (Abb. 1).



D614

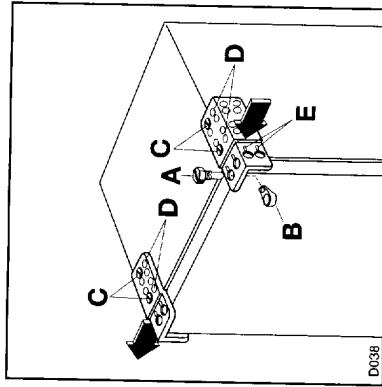
Abb. 1

Türanschlagwechsel nach links

Den oberen und den unteren Stift (A) lösen und die entsprechenden Distanzstücke (B) abnehmen.

Die Schrauben (C) lösen und das rechte obere und untere Scharnier nach innen, bzw. das linke obere und untere Scharnier nach außen umsetzen.

Die Schrauben wieder anschrauben (D) (Abb. 2)



D038

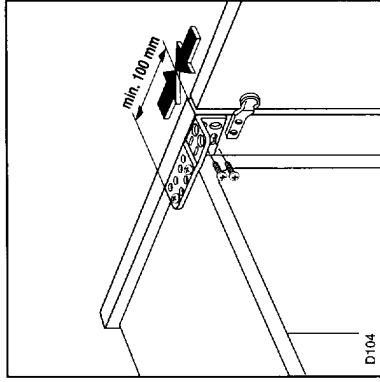
Abb. 2

Die Distanzstücke auf der linken Seite montieren. Die Tür wieder einsetzen und die Stifte fixieren (A). Das Belüftungsgitter in die Führungen einschieben und den rechten Teil (2) abtrennen (Abb. 1).

GERÄTEUNTERBAU

Dieses Gerät kann auch unter die Arbeitsfläche der Küchenmöbel untergebaut werden. Folgende Arbeitsschritte sind durchzuführen: Stifte (A), Distanzhalter (B) (Abb. 2) und Tür abnehmen.

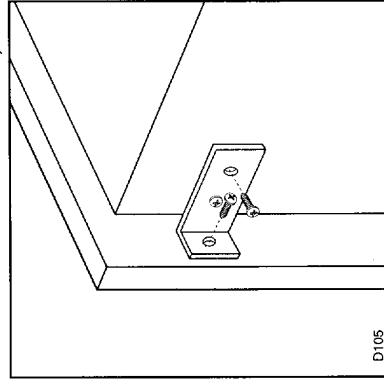
Seitenpaneel laut Abb. 3 am oberen bzw. unteren Scharnier befestigen. Tür, Stifte (A) und Distanzhalter (B) (Abb. 2) wieder einsetzen.



D1104

Abb. 3

Seitenpaneel hinten mit den mitgelieferten Winkeln befestigen (Abb. 4).



D1105

Abb. 4

GEFRIERKARTEI

Diese Kartei hilft Ihnen bei der Orientierung in Ihrem Gefriergerät, bei der Überwachung des Einfrierdatums und der maximalen Lagerdauer. Bitte beschriften Sie diese Karteikarten nur mit Bleistift. Das Löschen der Beschriftung erfolgt mit einem feuchten Lappen.

Die Karteikarten können Sie zur Aufbewahrung in die Korbblienden einstecken.

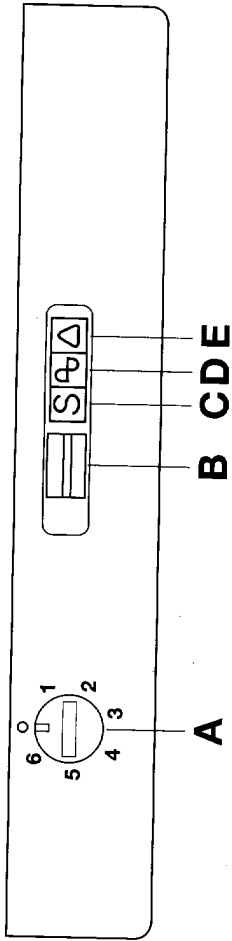
EISWÜRFELBEREITUNG

Mit Ihrem Gerät können Sie auch Eiswürfel zubereiten. Füllen Sie die Eiswürfelschale mit Wasser und stellen Sie diese ins Gefrierfach. Die Eiswürfel lassen sich leichter aus der Schale lösen, wenn man sie unter fließendes Wasser hält.

TIPS FÜR GEFRIERPROFIS

1. Wählen Sie einen kühlen Aufstellraum, dadurch verringern Sie Ihren Stromverbrauch. Standorte in Nähe von Heizgeräten und mit direkter Sonneneinstrahlung unbedingt vermeiden.
2. Achten Sie auf gute Be- und Entlüftung des Kühl-Aggregats. Be- und Entlüftungsschlitze nicht verdecken.
3. Vermeiden Sie unnötig tiefe Temperatureinstellungen: minus 18°C im Gefrierabteil = richtige Lagertemperatur für Gefriergut und Tiefkühlkost.
4. Flüssigkeiten nur in abgedeckten Behältern einstellen.
5. Bei 3-4 mm Eisschicht tauen Sie Ihr Gerät ab.
6. Langes und unnötiges Öffnen der Tür vermeiden.
7. Halten Sie den Verflüssiger (Metallgitter an der Rückwand des Gerätes) sauber.
8. Vergessen Sie nicht, die Schnellgefriereinrichtung auf «Normal» zurückzustellen.

BEDIENUNGSFELD UND KONTROLLEINRICHTUNGEN



- A - Thermostat
- B - Schiebeschalter
Schnellgefrierereinrichtung
- C - Schnellgefrier-Kontrollleuchte gelb
- D - Netzkontrollleuchte grün
- E - Alarmkontrollleuchte rot

INBETRIEBNAHME

Netzstecker in die Steckdose einstecken. Das Aufleuchten der grüne Kontrolllampe zeigt an, daß das Gerät unter Spannung steht.

Durch die rote Alarmlampe wird eine zu hohe Lagertemperatur im Gerät signalisiert.

Bei Einlagerung von größeren Mengen Gefriergut (frische Ware) kann die rote Alarmlampe für eine gewisse Zeit aufleuchten.

Schnellgefrierereinrichtung (Super) einschalten. Die gelbe Kontrolllampe leuchtet auf. Nach 4-5 Stunden Gefriergut einlegen.

Nach 24 Stunden Schnellgefrierereinrichtung ausschalten.

Der Thermostat übernimmt die Regelung der Lagertemperatur.

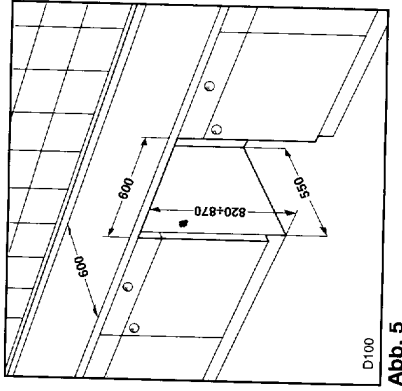
Bei normaler Umgebungstemperatur stellen Sie den Regler zunächst auf 3-4. Kältere Temperaturen als -18°C bedeuten unnötige Stromverschwendung.

REGELN - AUSSCHALTEN

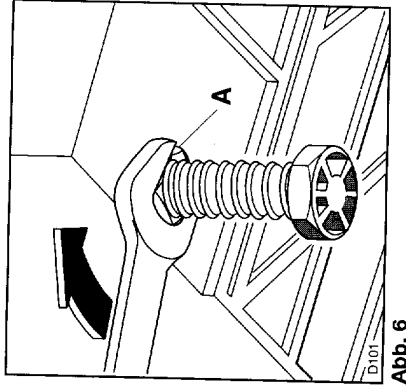
Die Temperatur Ihres Gefrierschranks wird mit dem Thermostaten geregelt.

- aus 1-2 schwach 3-4 mittel 5-6 stark
- Zeigt die Markierung des Reglerknopfes auf «O», so ist das Gerät ausgeschaltet. Je weiter der Regler im Uhrzeigersinn gedreht wird, desto kälter sind die Temperaturen im Gerät.

Die Möbelsche muß die in Abb. 5 angegebenen Maße haben.

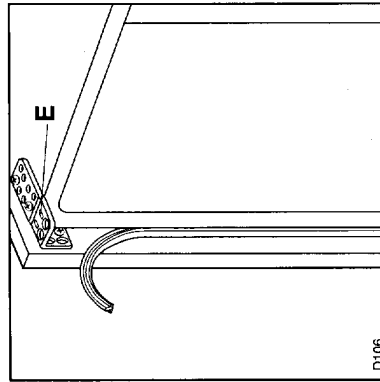


Das Gerät ist mit Regulierfüßen versehen (Abb. 6). Um es der gewünschten Nischenhöhe anzupassen, müssen die Füße ganz herausgeschraubt werden. Beigelegte Muttern (A) einschrauben und Füße wieder einsetzen. Höhe einstellen und Muttern anziehen.



MONTAGE DER TÜRMITNEHMER

Gerät in die Nische einschieben und gegenüber der Scharnierseite an die Möbelseitenwand anrücken. Gerät oben oder seitlich über die Löcher (E) befestigen. Fugenabdeckprofil zwischen Gerät und Möbelseitenwand eindrücken (Abb. 7).



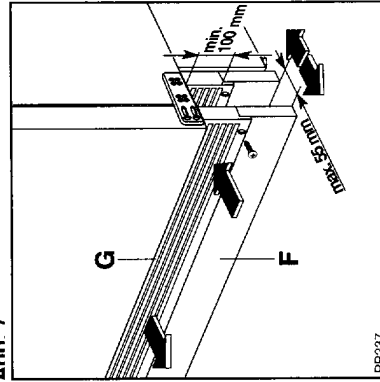
DI 06

Abb. 7

Sockel (F) (Abb. 8) ist tiefenverstellbar (55 mm max.). Die Belüftung erfolgt durch das Entlüftungsgitter (G).

Um aus Sicherheitsgründen eine ausreichende Belüftung des Gerätes zu erzielen, müssen die Angaben des Lüftungsquerschnittes eingehalten werden.

Die Luft tritt an der rechten Gitterseite ein und an der linken Seite aus. Entlüftungsgitter mit den 2 mitgelieferten Schrauben befestigen.

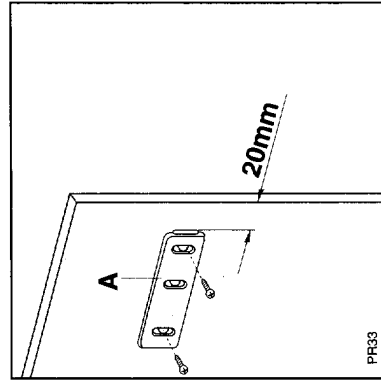


PR 237

Abb. 8

Die beiden Türmitnehmer (A) gemäß Zeichnung an der Innenseite der Möbeltür oben und unten anhalten und die äußeren Schraublöcher anzeichnen.

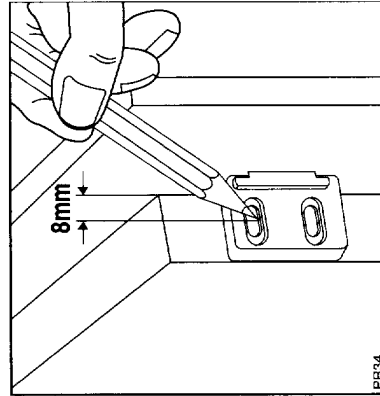
Nach Vorstechen der Löcher die Türmitnehmer mit Schrauben 3,5x16 mm an der Möbeltür befestigen.



PR 33

Öffnen Sie die Tür des Gerätes und die des Möbels um ca. 90°.

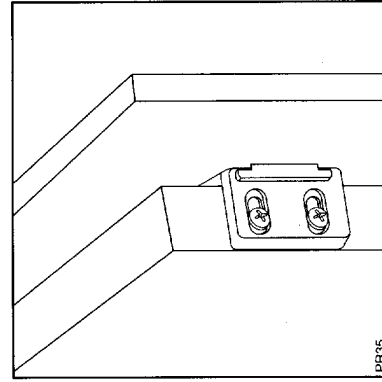
Setzen Sie die Winkelstücke auf die Türmitnehmer. Halten Sie Geräte- und Möbeltür zusammen und markieren Sie die Löcher.



PR 34

Nehmen Sie die Winkelstücke ab und bohren Sie die Löcher 2 mm Ø. Setzen Sie die Winkelstücke wieder auf die Türmitnehmer und fixieren Sie diese mit den beiliegenden Schrauben (3,5x16 mm).

Zur eventuellen Ausrichtung der Möbeltür den Spielraum der Langlöcher benutzen. Nach Abschluß der Arbeiten das exakte Schließen der Türen überprüfen.



PR 35

Beipack
Pos. 4-5